



Einweihung des Kinderhauses

Ambanja, Madagaskar

17. August 2018



Das Haus steht bereit, die Fahnen sind gehisst für den grossen Tag

Nur rund 10 Monate hat die Bauzeit für das zweigeschossige Kinderhaus in Ambanja gedauert, trotz grosser Engpässe beim Beschaffen der Baumaterialien und widerlicher Umstände während der ausserordentlich intensiven Regenzeit (Dezember bis April). Viele Transportwege waren durch eingestürzte Brücken und überflutete Gebiete unterbrochen. Trotzdem hat es unsere Equipe in Ambanja geschafft, den Bau im Monat Juli fertigzustellen.

Am Vortag des denkwürdigen Anlasses wurde das Bauwerk durch die Vereinsverantwortlichen, die Vertreter des Bauunternehmens sowie des Architekten abgenommen, die wenigen Mängel notiert und deren Behebung abgesprochen.

In der Woche des Einweihungstages wollen noch ein paar Kleinigkeiten erledigt sein: Die Fahnenstange einkaufen, umbauen und einbetonieren, die Ehrentafel - per Express in der Hauptstadt bestellt – montieren oder die Kocher in der Küche einpassen.



MAHASOA

Am Vorabend wird fleissig dekoriert und eingerichtet, damit sich die Gäste bei uns wohl fühlen werden.



Porfidekorateurin mit Helfer an der Arbeit



Das Festtags-Zebu wartet bereits im Hinterhof auf.....



Tag der Inauguration

Der grosse Tag ist gekommen. Um 6.00 Uhr, bei Sonnenaufgang geht's los. Zuerst wird das Zebu nach madagassischer Tradition, mit dem Kopf Richtung Osten und begleitet von Ritualen der Ältesten, geschlachtet. Es wird gebetet, in kleinen Schalen wohlriechender Rauch entfacht und allerlei seltsame Gegenstände in einer Flüssigkeit getaucht. Die Frauen und Männer fühlen sich verbunden mit ihren Ahnen, dem Himmel und der Erde (-oder so...). Für unseren Geschmack dauert alles viel zu lange, denn das arme Zebu muss leiden, leiden, leiden...



MAHASOA

Danach geht man sich „schönmachen“ für den Festakt. Schon bald kommen die ersten Gäste, alles mora mora – also im ruhigen Rhythmus nach madagassischen Gepflogenheiten. Trotzdem sind alle aufgeregt und fragen sich was vielleicht noch fehle. So beginnt dann der offizielle Teil für die Geladenen einiges später als geplant, doch eindrücklich ist es immer wieder.



*Hochinteressant die
madagassischen Reden*



Ansprachen und Reden

Zuerst der christliche Pfarrer, dann ein Vertreter der Muslime, der Präsident MAHASOA Ambanja, Präsident CH, diverse Offizielle aus Bezirk, Distrikt und Stadt Ambanja, alle haben/müssen/dürfen der illustren Gesellschaft etwas übermitteln.



Dazwischen ein paar Klänge volkstümlicher Musik zur Auflockerung, was auch gut tut.

Am Schluss des Brimboriums folgt das Enthüllen der Ehrentafel, eigens am Tag zuvor aus der Hauptstadt mit dem Buschtaxi angekommen. Dann der Schnitt der Banderole Mada-CH von welcher jeder ein Stück bekommt. Die

Besichtigung mit anschliessendem Apero für die geladenen Gäste folgt. Wir verteilen unsere Souvenirs aus der Schweiz, ein kleines graviertes Taschenmesser. Nicht nur wir sind stolz



MAHASOA

Nachdem sich der Festakt über den ganzen Morgen hingezogen hat, geht es um 13.00 Uhr im nahegelegenen Hotel Palma Nova mit dem Festmahl weiter. Einige Gäste bedanken und verabschieden sich, andere „verschwinden“ auf französische Art... Das Essen geht weiter und wird von traditionellem Tanz und Livemusik umrahmt.

Zum Schluss trifft man sich wieder im Kinderhaus, in lockerer privater Atmosphäre und es wird bis ins frühe Morgengrauen gefeiert. Nicht alle stehen das so locker durch und müssen sich daher frühzeitig verabschieden



MAHASOA

Es wird geprobtet, geschaut und gegessen



Cette maison des enfants a été construite par l'Association **MAHASOA SUISSE**
Représenté par **PAUL Rota Robert** et **DAGOBERT Fröbel**
en collaboration avec Association **MAHASOA Ambanja**,
Représenté par **MIRA Richeney**,
Inaugurée le 17 Août 2018 par
Son Excellence Madame **NAHARIMAMY Lucien Irmah**
Ministre de la Population, de la Protection sociale et Promotion de la Femme
en présence de
Monsieur **BANOMA Ariène**, Préfet de Région **DIANA**
Monsieur **TONGAZARA Eddie Jean Aimé**, Chef de Région **DIANA**



Aufnahme des Betriebes

Ein erster grosser Schritt ist gemacht. Doch mit dem Bauwerk alleine ist es nicht getan. Sicher ein grosser Meilenstein, doch die eigentliche Aufgabe folgt nun mit dem Betrieb des Hauses.

Nach all den Aufräumarbeiten vom Festtag, die sich eine gewisse Zeit dahinziehen, geht's auf Visite bei den angemeldeten Waisen-Kindern. Diese Besuche sind teilweise mit ein wenig Abenteuer verbunden. So geht es beispielsweise mit einem Tuc-Tuc (3rädrige gelbe Taxis) 3 Stunden auf einer holprigen, staubigen Piste Richtung naher Küste um die vorgesehenen Kinder zu besuchen.

Der Vorstand Madagaskars, mit den Vertretern der aus der Schweiz, entscheiden dann aufgrund der Eindrücke und Fakten, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Oft bedarf es längerer Diskussionen um den bestmöglichen Entscheid fällen zu können.

Am 29. August werden die ersten acht Kinder empfangen und aufgenommen. Es sind Knaben im Alter von 3-9 Jahren. Zwei Mädchen folgen in der ersten Hälfte September.



Danke

Es ist nicht selbstverständlich, dass uns so viele nahestehende Menschen, für den Bau des Gebäudes und den Betrieb des Kinderhauses in Ambanja, unterstützen.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön im Namen der Vorstände Mahasoa Madagaskar und der Schweiz.

Wir sind glücklich diese Unterstützung geniessen zu dürfen. Es gibt uns Mut und Kraft dem Betrieb des Kinderhauses die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken. Mit vereinten Kräften können wir dadurch einigen der ärmsten Kinder aus Madagaskar, eine gute Bildung und damit eine Basis zur Selbstbestimmung in ihrem Leben mit auf den Weg geben.

Für den Vorstand Schweiz

Paul Rota und Dagobert Fröbel

September 2018



Der Vorstand Mahasoa Madagaskar mit den 2 Vertretern aus der Schweiz

MAHASOA

Vorstand und Mitarbeitende



...Impressionen aus dem Alltag

